

Sitzung der Stadtvertretung Fehmarn am 16.12.2021 Sachstandsbericht des Regionalmanagements

Am **02.11.21** hat ein Infotermin der Vorhabenträger für die kommunalen Vertreter/innen Fehmarns und Großenbrodes über den Stand der Planungen und Arbeiten des Belttunnels, des Ausbaus B 207, des Schienenneu- und -ausbaus und der FSQ stattgefunden. Die Präsentation der Vorhabenträger ist den Fraktionen übersandt worden. Der am **02.12.21** geplante öffentliche Informationstermin zum Stand der Planungen FSQ im Meerhuus, Großenbrode musste aus Coronagründen von den Vorhabenträgern leider abgesagt werden. Es ist vorgesehen, diesen Termin im zeitigen Frühjahr 2022 nachzuholen.

Die **Einbindung Fehmarns und Großenbrodes Fehmarns in die Planungen der Anbindungen FSQ** ist, sowohl im Termin am 02.11.21 als auch im Vorfeld des Termins am 02.12.21 von mir deutlich erhoben worden. Es gilt aus unserer Sicht weiterhin, eine Planung und Durchführung einer Mehrfachanbindung über und durch den Fehmarnsund zu verhindern.

Das gilt ebenso für den Ausbau der B 207. Wegen der Rechtskraft des PFBs ist das selbstverständlich sehr schwierig (wenn nicht aussichtslos), es muss aber zumindest weiter versucht werden. Die Genehmigung des BMVIs zum Ausbau der B 207 ist erfolgt. Die DEGES arbeitet (nach Rechtskraft des PFBs) zurzeit an der **Ausführungsplanung des Ausbaus der B 207** (u.a. Baugrunderkundungen). Am 08.11.21 hat ein Informationsgespräch beim Gewässer- u Landschaftsverband Wagrien-Fehmarn mit der DEGES stattgefunden. Auch in diesem Termin wurde seitens der öffentlich Beteiligten (GuLV, WBVs Fehmarn und Großenbrode, RM, MELUND und LKN) eine einheitliche Planung und Abstimmungen der Sundanbindungen gefordert.

Das MELUND hat auf die Bedeutung der B207 (künftige Landesentwicklungsachse) als zu beachtende **Kritische Infrastruktur** nach der **Fortschreibung des Landesentwicklungsplans** (17.12.2021 in Kraft) hingewiesen. Diese sei hochwassersicher (auch im Hinblick auf die bekannten Klimadaten) zu erstellen, eine Forderung die von Fehmarn und Großenbrode bereits seit Jahren erhoben wird. Weiterhin hat sich das MELUND ebenfalls für eine abgestimmte Planung und Ausführung zur neuen FSQ ausgesprochen (eingriffs-mindernd und wirtschaftlich).

Die Bürgermeister von Fehmarn und Großenbrode haben in einem gemeinsamen Schreiben vom 13.12.21 an die DEGES auf die Prüfung und Umsetzung dieser Themen erneut hingewiesen.

Das Einbringen war jetzt erfolgreich, es findet am **13.01.22** ein **Termin mit den Kommunen zum Stand der Anbindungsplanungen FSQ** statt. Im Anschluss daran tagt der **Runde Tisch Nord/Mitte** zur Vorbereitung der nächsten Sitzung des Projektbeirats. Die nächste Sitzung des **Dialogforums FBQ** findet vstl. am 24.02.2022 statt.

Das **Ergänzungsverfahren Schiene Fehmarn und Festlandsbereich Großenbrode (PFA 6) für die privat Betroffenen** wird vom APV durch Internetveröffentlichung und Auslegung der Pläne am **10.01.2022 eröffnet**. Diese sind aus rechtlichen Gründen gehalten, bei etwaigen Betroffenheiten (z.B. Lärm im Sund- oder in anderen Bereichen) sich selbst in das Verfahren einzubringen und eine Stellungnahme abzugeben. Nach den aktuellen Unterlagen gibt es im Sundbereich weiterhin 27 und in anderen Bereichen der Stadt 12 verbleibende Lärmbetroffenheiten. Die Kommunen sind für „private Belange“ nach Rechtsprechung des BVerwGs nicht rügebefugt.

Eine **öffentliche Information (coronagerecht) durch RAin Dr. John und das Lärmkontor HH findet voraussichtlich am 19.01.22** statt. Eine gesonderte Information zu den Unterlagen für die Betroffenen **durch die DB wird am 06.01.22 (18.00 Uhr)** erfolgen. Beide Termine werden noch öffentlich bekannt gemacht.

Das **TöB-Verfahren** wurde mit Schreiben des APV am 10.12.2021 eröffnet

Die Gespräche zur geforderten Optimierung der **Anbindung des Fährhafens Puttgarden** (MWVATT, DEGES, Scandlines, Kreis OH und Stadt Fehmarn) wurden am 24.11.21 fortgesetzt. Wegen der Vorgaben des PFBs sind die Möglichkeiten einer Verbesserung sehr eng gesteckt; öff. Zusagen des Wirtschaftsministers (u.a. im Dialogforum FBQ am 09.09.21) haben somit in der Praxis einen eingeschränkten Wert. Ein weiterer Termin wird im Januar 2022 stattfinden.

Die Forderung nach einer Verbesserung der Anbindung wird auch durch den von Scandlines beauftragten Neubau einer LKW-Frachtfähre deutlich. Als Ersatz für die „Kronprins Frederick“ soll dieser Neubau Platz für 66 LKW (= 1.200 Lademeter) bieten. Die Investitionen in Fähre und Hafenanlagen betragen rund 85 Mio. €. Der Betrieb soll emissionsfrei erfolgen (Aufladen der Speicher vorerst in DK geplant). Die Indienststellung soll 2024 erfolgen.

Gegen die vom Amt für Planfeststellung Verkehr (APV) erteilte **Billigung des Sicherheitskonzepts** des Beltunnels wurde mit Schriftsätzen vom 12.05.21 an das VerwG Schleswig Antrag auf einstweilige Anordnung (Eilantrag) und Antrag im Hauptsacheverfahren erhoben. Das VG SL hat den Antrag auf das Eilrechtsverfahren mit Beschluss vom 30.09.21 abgelehnt, hiergegen hat die Stadt Beschwerde beim OVG SL eingelegt und fristgerecht am 26.10.21 begründet. Die Gegenseite hat den Antrag auf Klageabweisung gestellt. Das Verfahren läuft noch.

Die **Bodensondierungsarbeiten FSQ** laufen landseitig vstl. bis März 2022 die Arbeiten im Fehmarnsund werden im Frühjahr 2022 wieder aufgenommen. Da der Bohrfortschritt in den Landbereichen am Sund Fehmarn und Großenbrode sich verzögert hat, wurde die Verlängerung der laufenden Erweiterung der Baugrunderkundungen im Schichtbetrieb (24h – Betrieb) bis einschließlich 24. Februar 2022 vom MELUND genehmigt.

Bei den **Sanierungsarbeiten der FSB** stehen die Verstärkung des Endquerträgers und die Erneuerung des Fahrbahnübergangs (Inselseite) bevor. Die Ausführungen dieser Arbeiten sind nicht ohne Verkehrseinschränkungen möglich. Geplant sind halbseitige Sperrungen (Ampelschaltung im manuellen Betrieb), die auf ein Minimum reduziert und vorzugsweise am Wochenende und in der Nacht stattfinden sollen. Ein erster Videotermin über den Bauzeitenplan hat am 16.12.21 stattgefunden. Es sind (vstl. erstmals am letzten Januar Wochenende 2022) halbseitige Sperrungen geplant. Der Entwurf des Bauzeitenplans wird erstellt. Scandlines und die Polizeistation Fehmarn werden von der DB eingebunden und informiert. Die Durchführung der Arbeiten im Winter sind selbstverständlich wetterabhängig.

Der von Femern A/S aktualisierte **Bauzeitenplan FBQ**, Stand November 2021, ist am 16.11.21 an die Fraktionen weitergegeben worden.

Laut Presse hat der **NABU die Klage vor dem BVerfG zum Riffverfahren (Ergänzungsverfahren PFB Beltunnel)** kürzlich begründet.